

Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 16.07.2020

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 - 11

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

(Fischer)

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.24 Uhr

Protokollführerin

Unterbrechung Von 21.58 Uhr
Bis 22.10 Uhr

Anwesend:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Poppinga
2. GV Eggers
3. GV Weger
4. GV Motzkus
5. GV Behnk
6. GV Kühn
7. GV J. Böttger
8. GV Kröger
9. GV Gäde
- 10) GV Wahl
- 11) GV Winter

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Frau Fischer, Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführerin
- 2) Frau Wolf von der Ingenieurgesellschaft
Gosch & Priewe (bis 21.05 Uhr)

Es fehlen entschuldigt:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 03.07.2020 auf
Donnerstag, den 16.07.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 -
beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 16.06.2020
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Bebauungsplan Nr. 12; südlich Hauptstraße / westlich Kirchberg;
hier: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
7. 12. Änderung des Flächennutzungsplanes, südlich der Königstraße;
hier: frühzeitiger Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
8. Bebauungsplan Nr. 13, südlich der Königstraße;
hier: frühzeitiger Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Siedlungsentwicklungskonzept;
hier: abschließender Beschluss
10. Fußweg vom Bahnhof zur Rehkoppel;
hier: Sachstandsbericht
11. Neubau Kindergarten;
 - a) Gestaltung der Fläche hinter dem Neubau
 - b) Aufstellung von Fahrradständern hinter dem Neubau
12. Beamermontage im Gemeinschaftshaus
13. Einwohnerfragestunde - Teil 2
14. Erschließung Bebauungsplangebiet Nr. 13
15. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Poppinga beantragt, die Tagesordnungspunkte 14) bis 15) in nicht-öffentlicher Sitzung abzuhandeln. Über diesen Antrag wird in öffentlicher Sitzung ohne Aussprache entschieden.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 1: Einwohnerfragestunde – Teil 1

- a) Der Vorsitzende des VfI meldet sich zu Wort und stellt die Idee einer Dorfzeitung vor. Er hat sich bereits umfassende Gedanken hierzu gemacht und verteilt ein Informationsblatt an die Gemeindevertreter, welches bereits Themenvorschläge enthält jedoch auch Stichpunkte über Grundsätzliches, was beim Herausbringen einer Dorfzeitung beachtet oder noch geklärt werden müsste.
Eine Interessenanfrage beim Bürgermeister und dem Wehrführer der FF Rethwischdorf sei laut Mitteilung des Bürgers schon positiv aufgenommen worden.
- b) Derselbe Bürger spricht sich für die Errichtung eines Sportturmes aus. Ein derartiger Turm steht in Bad Oldesloe auf dem „Exer“ bei der Minigolfanlage und böte eine sportliche Betätigung für Jugendliche und Erwachsene. Die Maße wären ca. 5 x 5 m. Der Sportverein würde sich an den Kosten beteiligen und die Kostenfrage könnte bei der Stadt Bad Oldesloe über den Sportverein erfolgen.
Der Bürger fragt, ob es einen passenden Standort gäbe, vielleicht auf der Fläche hinter dem Kindergarten und Sportplatz. Er habe jedoch gehört, dort solle ein Juggerfeld hergerichtet werden.
Der Bürgermeister weist dies nicht zurück, jedoch ist die Planung für die Nutzung der Fläche noch nicht endgültig abgeschlossen. Für sportliche Zwecke soll sie jedoch wohl auf jeden Fall dienen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 16.06.2020

Auf Nachfrage des Bürgermeisters werden keine Einwände zum Protokoll vom 16.06.2020 erhoben.

Die Gemeinde stimmt über das Protokoll vom 16.06.2020 ab.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Die Banketten und Wege wurden gemäht.
- b) Der Weg von der Pächterkate nach Steensrade ist wieder passierbar und wird jetzt wieder regelmäßig gemäht.
- c) Die Bushaltestellen in Rethwisch an der B208 sind jetzt korrekt fertiggestellt.
- d) Der Kindergartenbetrieb läuft wieder zu 100 %. Ab der nächsten Woche hat der Kindergarten 3 Wochen Ferien.
- e) Die Ferienzeit wird dann für Rest- und Reklamationsarbeiten genutzt. So werden z. B. alle Terrassentüren verstärkt und im Parkplatzbereich werden ebenfalls Restarbeiten ausgeführt.
- f) Die Beleuchtung der Einmündung Königstraße wurde beim Elektriker angesprochen. Am einfachsten ist eine größere Lampe, eine Entscheidung gibt es noch nicht.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

- a) GV Motzkus erkundigt sich nach dem Verbleib der Geschwindigkeitsmessaanlage. Der Bürgermeister teilt mit, er habe diese zum Auslesen abgenommen, anschließend solle diese dann in der Königstraße installiert werden, um die Menge des dortigen Verkehrs zu messen.
- b) GV Gäde berichtet von einem Feuerwehreinsatz im Stadtgebiet Bad Oldesloe in der letzten Woche. Er teilt zur Kenntnis mit, dass der Wehrlführer der Feuerwehr Rethwischdorf ein sehr lobendes Dankeschreiben von der Stadt Bad Oldesloe erhalten hat, in dem für die Unterstützung gedankt und die gute Arbeit der Feuerwehr gelobt wird.
- c) GV Kühn berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses. Es wird derzeit in vielen Gemeinden über einen Nachtragshaushalt beraten. GV Kühn sagt zu, in Abstimmung mit dem Kämmerer des Amtes Bad Oldesloe-Land auch für die Gemeinde Rethwisch zu prüfen, ob dies erforderlich sein wird.
- d) GV Winter fragt den Bürgermeister noch einmal explizit nach den Mängeln am Kita-Bau, die in den Ferien nachgebessert werden sollen.
Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass u.a. an den Terrassentüren Verstärkungsbleche ergänzt werden, der Garten- und Landschaftsbauer wird noch Arbeiten durchführen, für die Feuerwehr wird noch eine Saugleitung unter dem Pflaster verlegt werden, Malerarbeiten und Türeinfassungen sind ebenfalls noch nachzubessern.
Im Gespräch ergibt sich sodann noch, dass die übrig gebliebenen Dachpfannen, die für eine Lückenschließung am Kindergartenzaun verwendet wurden, keine gute Lösung sind. Sie werden teilweise von den Kindern ausgegraben, hier müsste eine andere Möglichkeit gefunden werden, um die Lücke zu schließen. GV Winter fragt noch nach, ob die Kantsteine am Geräteschuppen abgeschrägt werden, der Bürgermeister bejaht dies. Der Bürgermeister teilt noch mit, dass auch die WC's bereits verstopft waren, der Grund ist nicht bekannt, dies wurde zunächst behoben und es bleibt erst einmal abzuwarten, ob und wie häufig dies nochmal auftritt.
- e) GV Winter spricht die Gestaltung der Abluftanlage an, hier wird mitgeteilt, dass ein paar Damen aus Rethwisch die Gestaltung vornehmen werden. GV Winter regt hierzu an, die Tiere, die für die einzelnen Kindergartengruppen stehen, mit in die Gestaltung einzubeziehen. Dagegen spricht aus der Gemeindevertretung nichts, man könne es den Damen ja vorschlagen.
- f) GV Winter spricht die Parkproblematik im Kreuzungsbereich Wiesenstraße/Am Sportplatz an, dieses ist immer wieder Thema und sollte nun nicht länger hingenommen werden. Mehreren Mitgliedern der GV ist dieses Problem ebenfalls bekannt. Es soll ein schriftlicher Hinweis auf die Straßenverkehrsordnung an die betreffende Person erfolgen.
- g) GV Winter spricht die Rinnsteinsäuberung in der Gemeinde an, die einige Bürger nicht so erledigen, wie es sein sollte. Dies wird kurz in der Gemeindevertretung diskutiert, ein weiteres Vorgehen wird jedoch noch nicht festgelegt. Die Protokollführerin weist darauf hin, dass in Einzelfällen die Bürger auch von der Amtsverwaltung auf ihre Verpflichtung aus der Straßenreinigungssatzung hingewiesen werden können. Andere Gemeinden aus dem Amtsbezirk nutzen dieses Vorgehen ebenfalls.

noch zu TOP 4):

- h) GV Winter fragt nach dem Neubau des Kindergartens, ob die Zuwegung „Buchrader Weg“ noch ausreichend ist. Oft wird durch den erhöhten Verkehr in den Stoßzeiten die Bankette befahren. Er regt an, die Straße „Buchrader Weg“ zu verbreitern. Der Bürgermeister ist der Ansicht, dann würde noch schneller gefahren werden. Er regt jedoch an, das Thema weiter im Bau- und Planungsausschuss zu behandeln. GV Gäde sagt zu, dass sich der Ausschuss damit befassen werde.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Es liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor. Der Bürgermeister erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß Nachweis werden zur Kenntnis genommen, ein Beschluss ist nicht erforderlich.

TOP 6: Bebauungsplan Nr. 12; südlich Hauptstraße / westlich Kirchberg; hier: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Der Bürgermeister gibt eine kurze Einleitung in die Thematik.

Vor der weiteren Beratung in der Gemeindevertretung verlassen die Gemeindevertreter Böttger und Gäde den Sitzungsraum aufgrund von Befangenheit gemäß § 22 der Gemeindeordnung.

Frau Wolf von der Ingenieurgesellschaft Gosch & Priewe gibt ausführliche Erläuterungen und steht den Gemeindevertretern für Fragen zur Verfügung. Es herrscht in der Gemeindevertretung Verunsicherung und Uneinigkeit, wie nun weiter verfahren werden soll. GV Behnk fragt an, ob diese Entwicklung nicht absehbar war, dies wird jedoch verneint. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass der Aufstellungsbeschluss der Gemeinde im Frühjahr 2019 gefasst wurde, die neue Vorgabe der Wasserhaushaltsbilanz jedoch erst im Oktober 2019 festgelegt wurde.

In der Beratung wird vor allem auf den Inhalt der Sitzungsvorlage eingegangen, zur Diskussion kommt dann jedoch vor allem, ob die Veränderungssperre zunächst verlängert werden sollte, um mögliche weitere Entwicklungen abzuwarten. Auch andere Gemeinden stünden nun vor dieser neuen Problematik, hier hofft man auf mögliche Änderungen in den Vorgaben der Landesplanung, die derzeit als kontraproduktiv von der Gemeindevertretung empfunden wird.

In Bezug auf die Verlängerung der Veränderungssperre wird von GV Eggers zu Bedenken gegeben, dass man dann den Bürgern, die auch jetzt schon eine Innenbereichsbebauung vornehmen könnten, die Chance der Bebauung für die Dauer der Veränderungssperre nimmt. Es ist fraglich, ob das gewollt ist.

Laut Bürgermeister handelt es sich um nur 1 bis 2 Grundstücke, deren Bebauung durch den B-Plan 12 wirklich effektiv geregelt werden könnte.

Frau Wolf schlägt vor, erneut das persönliche Gespräch mit dem Kreis Stormarn zu suchen. Der Bürgermeister teilt mit, dass er gerne bei dem Gespräch dabei wäre, zudem sollte das Ergebnis auch protokolliert werden.

noch zu TOP 6):

Frau Wolf weist noch einmal darauf hin, dass es bei der erforderlichen Erschließung nicht nur um die Oberflächenentwässerung ging sondern auch noch um Lärm. Für den nächsten erforderlichen Beschluss der Gemeindevertretung – sollte der Bebauungsplan Nr. 12 weiter fortgeführt werden – muss die Erschließung gesichert sein.

Im Ergebnis ist man einig, dass das Gespräch von der Ingenieurgesellschaft Gosch & Prieue mit der Unteren Wasserbehörde des Kreises Stormarn angeregt wird, der Bürgermeister soll möglichst daran teilnehmen.

Dieses Gespräch bleibt zunächst abzuwarten, die Angelegenheit wird vertagt. Die Gemeindevertretung stimmt sodann über die Vertagung des Tagesordnungspunktes 12) ab.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 11, davon anwesend 9;

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

Die Gemeindevertreter Böttger und Gäde betreten wieder den Sitzungsraum, der Beschluss wird ihnen bekanntgegeben.

TOP 7: 12. Änderung des Flächennutzungsplanes, südlich der Königstraße;
hier: frühzeitiger Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Der Bürgermeister berichtet aus dem als Anlage beigefügten Protokoll des Planungsausschusses der Gemeinde Rethwisch vom 23.06.2020. Sodann verliest er folgenden Beschlussvorschlag aus dem Planungsausschuss:

- 1. Der Vorentwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet:
„Südlich Königstraße wird in der vorliegenden Fassung gebilligt**
- 2. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.**
- 3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Auslegung durchgeführt werden. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, dies öffentlich bekannt zu machen.**
- 4. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und die nach § 4 (1) S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.**

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

**TOP 8: Bebauungsplan Nr. 13, südlich der Königstraße;
hier: frühzeitiger Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Gemeindevertretern eine Sitzungsvorlage vor. Frau Wolf erläutert anhand der Vorlage und des dazugehörigen Lageplanes detailliert über weitere eingebrachte Änderungen und Ergänzungen. Aus Reihen der Gemeindevertretung wird darauf hingewiesen, dass eine Baugrenze nicht verändert wurde, Frau Wolf nimmt dies zur Kenntnis und wird dies nacharbeiten.

Die Thematik der Grünbedachung ist ein großes Thema und wird laut Aussage von Frau Wolf künftig von den Wasserbehörden der Kreise immer mehr in den Bebauungsplanungen gefordert werden.

GV Gäde weist ausdrücklich auf Bedenken in Bezug auf die Mehrfamilienhausbebauung hin. Die Gebäude mit 8 Wohnungen im Gegensatz zur Bebauung mit Einfamilienhäusern könnten in der Größenordnung optisch ziemlich aus dem Rahmen fallen, ist das wirklich von der Gemeinde gewünscht? Zudem gibt er als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr zu Bedenken, dass die Anleiterhöhe hier evtl. von der eigenen Wehr nicht gewährleistet ist. Hier wäre zu prüfen, ob dann sogar rechtlich etwas gegen diese Art der Bebauung spricht. Es entsteht eine rege Diskussion über die Art und Größe der Bebauung auf diesen Grundstücken. Frau Wolf weist die Gemeinde nachdrücklich darauf hin, dass diese zwar alles für die mögliche Bebauung regeln könne, dies solle jedoch gut durchdacht sein. Hier sollte sich die Gemeinde über die mögliche Bebaubarkeit der Grundstücke sicher sein.

Sodann verliest der Bürgermeister den Beschlussvorschlag aus der Sitzungsvorlage.

- 1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet südlich der Königstraße wird in der vorliegenden Fassung gebilligt:**
- 2. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.**
- 3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer Auslegung durchgeführt werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, dies öffentlich bekannt zu machen.**

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 9: Siedlungsentwicklungskonzept;
hier: abschließender Beschluss

Der Bürgermeister berichtet anhand des als Anlage beigefügten Protokolls des Planungsausschusses der Gemeinde Rethwisch vom 23.06.2020. Auch Frau Wolf steht für weitere Erläuterungen zur Verfügung.

Sodann verliest der Bürgermeister folgenden Beschlussvorschlag aus dem Planungsausschuss:

- 1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonst. Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:(siehe Abwägungsempfehlung des Planungsbüros Gosch & Schreyer)**
- 2. Die Gemeindevertretung beschließt das Siedlungsentwicklungskonzept der Gemeinde Rethwisch (Stand: 06.2020) als Endfassung.**
- 3. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, das Siedlungsentwicklungskonzept der Gemeinde Rethwisch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.**
- 4. Dem Kreis Stormarn und dem Innenministerium ist jeweils eine Ausfertigung der Endfassung zu übermitteln.**

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Der Bürgermeister dankt Frau Wolf und verabschiedet diese um 21.05 Uhr.

TOP 10: Fußweg vom Bahnhof zur Rehkoppel;
hier: Sachstandsbericht

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Donnerstag letzter Woche eine Begehung der Strecke mit Herrn Hinrichs vom Ingenieurbüro Hinrichs, Herrn Benn von der Amtsverwaltung und ihm selbst stattgefunden habe. Die Einschätzung des Straßenbauamtes ist, dass es sich um einen großen aber auch erforderlichen Aufwand handeln wird. Ein Straßenplanungsverfahren wäre im 6stelligen Kostenbereich anzusiedeln. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich nur um einen Sachstandsbericht handelt, jedoch wird die Notwendigkeit des Weges deutlich gesehen. Evtl. könnten noch Zuschüsse beantragt werden, diese sind dann jedoch wahrscheinlich an Vorgaben gebunden. Dies müsste dann noch geklärt werden.

TOP 11: Neubau Kindergarten;

- a) Gestaltung der Fläche hinter dem Neubau
 - b) Aufstellung von Fahrradständern hinter dem Neubau
-

Zu a): Gestaltung der Fläche hinter dem Neubau:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fläche als Grünfläche geplant ist. Um die Fläche an das Niveau des Sportplatzes anzupassen, müsste noch Erde aufgeschüttet werden, diese könne auch evtl. günstig aus der Gemeinde besorgt werden.

Die Rasenfläche soll evtl. als Bolz- oder Jiggerplatz hergerichtet werden, es sind dann ggf. noch neue Verträge mit dem VfL zu schließen.

GV Weger regt an, dass dort noch Strom für Licht vorgesehen werden sollte.

GV Kühn fragt nach den Kosten für die Herrichtung des Platzes, hierzu nennt der Bürgermeister eine Summe von 10.000,00 – 20.000,00 € als Schätzung. GV Behnk weist darauf hin, dass noch ein Knick angelegt werden muss. Der Bürgermeister teilt auf Nachfrage mit, dass der Knick ca. eine Breite von 3 m benötigt. GV Böttger und GV Gäde berichten, dass aus der Gemeinde auch Interesse an einem Beachvolleyballfeld besteht. GV Böttger hat sich schon informiert, dieses würde neben einen Jiggerplatz auch noch auf das Gelände passen, ein Lageplan mit beiden Feldern wird zur Ansicht rumgereicht.

Man kommt überein, dass sich der Bau- und Wegeausschuss weiter mit der Thematik befasst, ein Beschluss ist daher derzeit nicht erforderlich.

Zu b): Aufstellung von Fahrradständern hinter dem Neubau

Der Bürgermeister berichtet, dass 2 Fahrradständer bestellt wurden.

TOP 12: Beamermontage im Gemeinschaftshaus

Es liegt zu diesem Punkt eine sehr ausführliche Sitzungsvorlage vor, die von GV Böttger und Herrn Lars Knickrehm erstellt wurde. Herr Lars Knickrehm ist unter den Anwesenden Einwohnern und berichtet anhand der Vorlage nochmals alles ganz detailliert. Zudem werden aufkommende Fragen von ihm, GV Böttger und einem weiteren anwesenden Herren von „Freifunk“ beantwortet.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Internet und Beamer sollen angeschafft und installiert werden.

Der Internetanschluss wird auch der Kita und dem VfL zur Verfügung gestellt.

Der Internetanschluss soll zunächst als sogenanntes offenes WLAN via „Freifunk“ (kostenneutral) eingerichtet werden. Die Größe der Leinwand steht noch nicht fest, diese soll jedoch an der Wand, wo sich das Gemeindewappen befindet, positioniert werden. Der Beamer soll sich im Preisrahmen bis 700,00 € befinden. Der Bau der Halterung für den Beamer soll – wenn möglich – aus Reihen der Gemeinde erfolgen. Die Verbindung zum Beamer soll via HDMI-Kabel und drahtlosem „Dongle“ erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 13: Einwohnerfragestunde – Teil 2

Aus Reihen der Bürgerschaft wird noch einmal angeregt, für die Fläche hinter dem Kindergarten in Bezug auf die Nutzung als Beachvolleyballfeld eine Umfrage zu starten, wer dieses aus der Gemeinde befürwortet.

Sodann wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen und die Bürger verlassen den Sitzungsraum.

TOP 14: Erschließung Bebauungsplangebiet Nr. 13

./.

TOP 15: Grundstücksangelegenheiten

./.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, es sind jedoch keine Bürger mehr anwesend.

Bürgermeister Poppinga

Fischer
(Protokollführerin)